

## Protokoll

### Begleitgruppe Zentrumsplatz Affoltern – Themensitzung VERKEHR

---

Datum	21. Juni 2022, 17:00 – 19:00
Teilnehmende Begleitgruppe	Sabine Birchler, GZ Affoltern Rolf Diener, Quartiertreff Zehntenhaus Kurt Graf, Quartiertreff Zehntenhaus Pia Meier, Kerngruppe Affoltern Robert Salkeld, Quartierverein Affoltern
Teilnehmende Stadt Zürich	Daniel Amstad, DAV Simon Diggelmann, AfS Johannes Eckert, VBZ Clara Jörger, Projektleiterin Zentrumsplatz TAZ Deborah Mathis, SOD Cynthia Müller, TAZ Marco Rothenfluh, VBZ Rudolf Steiner, Quartierverantwortlicher TAZ
Moderation	Mia Nold, Ampio
Entschuldigte Begleitgruppe	Olivier Aecherli, IG Zehntenhausplatz Maja Hernandez, OJA Affoltern David Meury, OJA Affoltern, Chantico Alba Ledesma, Quartierverein Affoltern Nicolas Mumenthaler, Post Regula Stocker, GZ Affoltern Thomas Weilenmann, Migros Pensionskasse Daniel Zimmermann, IG Zehntenhausplatz
Verteiler	Teilnehmende und Entschuldigte / Website Stadt Zürich Projektteam und Planungsteam
Ort	Quartiertreff Zehntenhaus

---



### **Traktanden**

---

1. Begrüssung, Ziele und Ablauf der Sitzung
  2. Stand Konzeptskizze Zentrumsplatz und Input Verkehrsführung
  3. Fragen und Diskussion
  4. Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte, Termine
-

---

## 1. Begrüssung, Ziele und Ablauf der Sitzung

Clara Jörger begrüsst die Anwesenden. Die Sitzung dient dazu, den Stand der Konzeptskizze und das weitere Vorgehen zu erläutern, sowie die Fragen zu der zukünftigen Verkehrsführung zu besprechen. Mit der Sitzung wird das Anliegen der Begleitgruppe aufgenommen, das Thema Verkehr nochmals eingehender zu diskutieren.

Weiter wird die Begleitgruppe darüber informiert, dass parallel zu den Arbeiten des TAZ zum Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten die Grundeigentümerinnen MPK/Post ihre direkt angrenzende Parzelle entwickeln. Die beiden Entwicklungen sind zukünftig eng aufeinander abzustimmen. Aktuell läuft der Wettbewerb zur Arealentwicklung. Die Ergebnisse (das Siegerprojekt) liegen Anfang Dezember 2022 vor. Erst zu diesem Zeitpunkt kann der Stand der Konzeptskizze mit dem Siegerprojekt abgeglichen werden und die weitere Bearbeitung (Vorstudie) wiederaufgenommen werden.

## 2. Stand Konzeptskizze mit Input Verkehrsführung

### Konzeptskizze Zentrumsplatz

Clara Jörger stellt den Stand der Konzeptskizze zum Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten vor. Sie zeigt, wie die Inhalte des letzten Workshops der Begleitgruppe darin eingeflossen sind.

Im Anhang des Protokolls findet sich die Präsentation, die Folien zur Konzeptskizze und den Hinweisen an die Teams des Wettbewerbs MPK/Post auf den Seiten 6 bis 15.

### Studie Verkehrsführung In Böden

Cynthia Müller stellt die Ergebnisse der Studie zur Verkehrsführung In Böden vor. Die Informationen sind auf den Seiten 16 bis 22 in der Präsentation im Anhang zu finden.

### Busführung über In Böden und den neuen Zentrumsplatz

Marco Rothenfluh stellt die Abklärungen und Varianten der zukünftigen Busführung von VBZ und VBG vor.

Heute verkehren vier Buslinien im Raum (61/62, 37, 491), zwei davon (37, 491) nutzen die In Böden, um zu wenden. Die Linien 61/62 sind die Linien, die am stärksten frequentiert sind.

Ab Dezember 2023 wird im Rahmen des ÖV-Konzepts Zürich Nord einige Veränderungen umgesetzt: Die Linie 37 wird verlängert nach Mühlacker und wendet nicht mehr über In Böden, die Linie 61 wird nach Wallisellen verlängert.

Mit dem Projekt Tram Affoltern verändert sich die Linienführung der Busse 61/62, neu verkehren die Buslinien über die Jonas-Furrer-Strasse mit neuen Haltestellen im südlichen Bereich, diese Haltestelle wird neu auch vom Bus 491 genutzt. Die Linie 491 verbind-

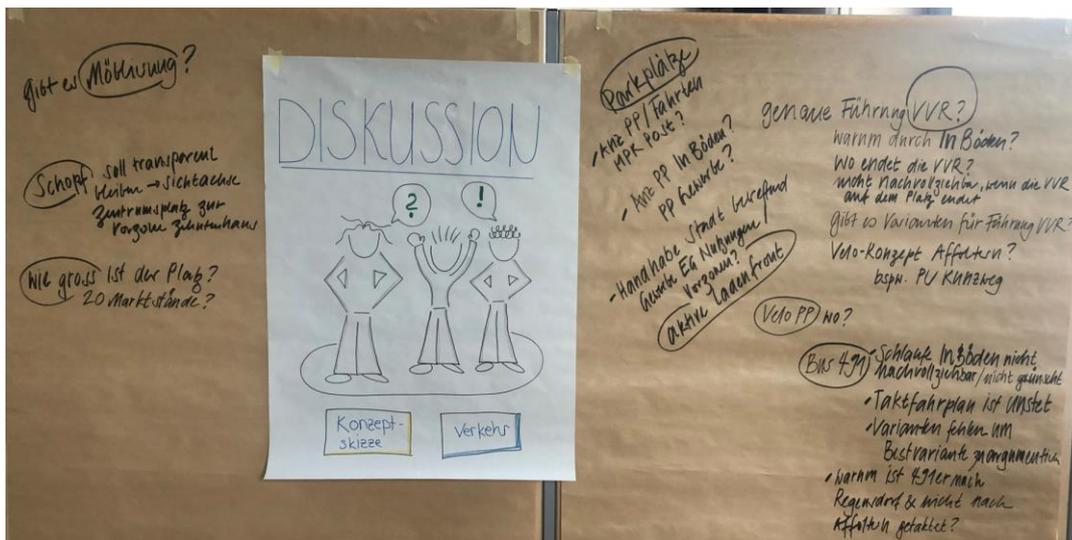
Begleitgruppe Zentrumsplatz Affoltern – Themensitzung VERKEHR  
 4/10

det die Zentren Regensdorf und Affoltern, zudem ist die Umsteigebeziehung auf die Buslinien 37/61/62 interessant. Die Linie 491 ist auf den SBB-Fahrplan des Bahnhofs Regensdorf ausgerichtet. Die Wendezeiten im Zentrum Affoltern sind sehr knapp bemessen und die Rückstausituation bei der Zehntenhausstrasse verhindert einen pünktlichen Betrieb. Die Buslinie 491 soll zukünftig elektrifiziert werden, wodurch die Lärmbelastung reduziert wird. Die Buslinie 491 verkehrt im 30-Minuten Platz.

In Böden soll im Ausnahmefall für alle Buslinien nutzbar bleiben, wenn ein ausserplanmässiges Wenden nötig ist.

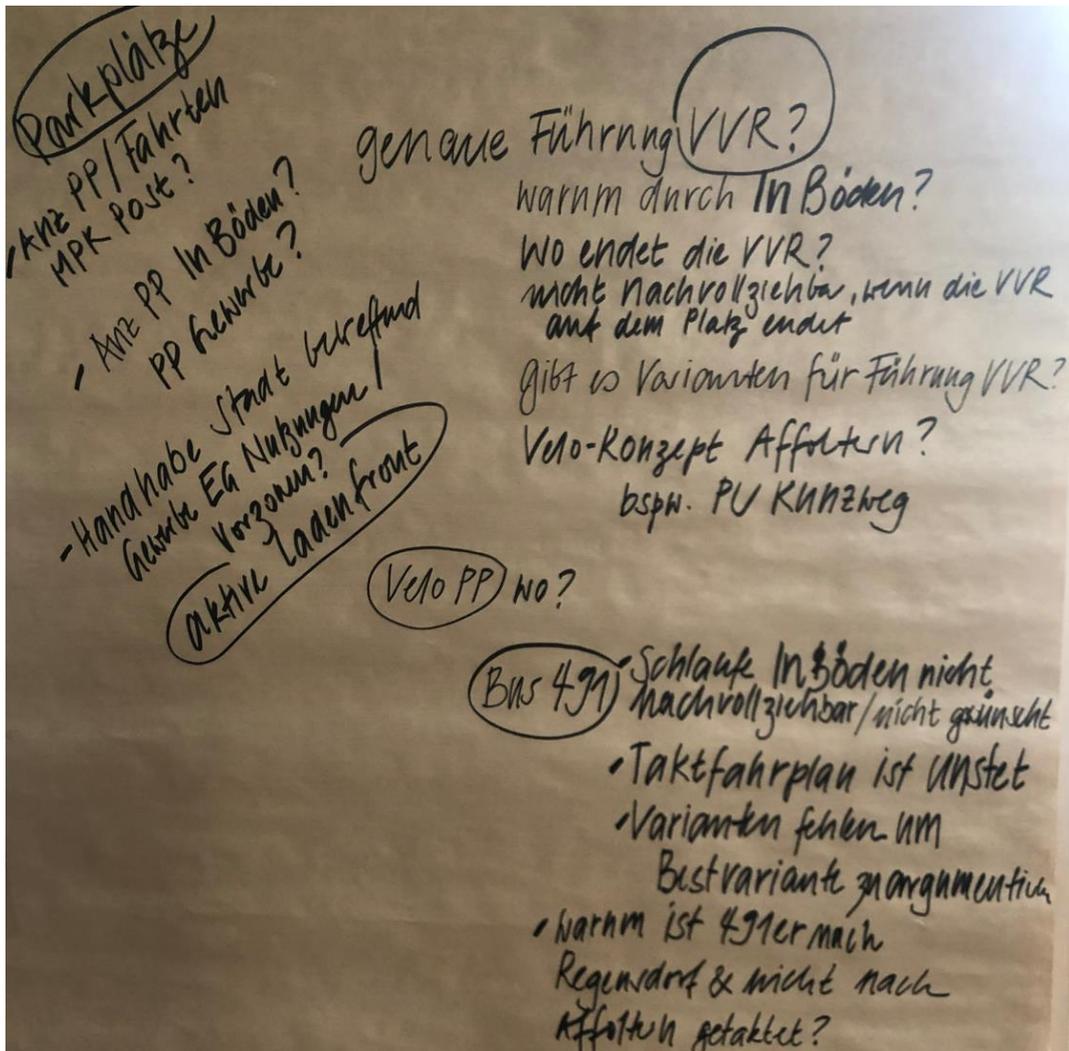
Die Folien zu der zukünftigen Busführung finden sich in der angehängten Präsentation auf den Seiten 23 bis 31.

### 3. Fragen und Diskussion





## Themenbereich Verkehr



### Velovorzugsroute VVR

#### Fragen/Hinweise:

- Wieso führt die Velovorzugsroute VVR ans Ende der In Böden Strasse?
- Gibt es Varianten für die Führung der VVR?
- Es ist nicht nachvollziehbar, warum die VVR auf dem neuen Zentrumsplatz endet
- Es fehlt ein Velokonzept in Affoltern, die PU Kunzweg ist bspw. konfliktbehaftet, ebenso fehlen übergeordnete Überlegungen zur Veloparkierung.

#### Diskussion und Erläuterung:

Es wird eine Differenz zwischen dem konkreten Umsetzungsprojekt der VVR, das aktuell aufliegt, und dem Richtplan-Eintrag festgestellt: Die VVR führt zum Bahnhof Affoltern und nicht über den neuen Zentrumsplatz wie dies gemäss Richtplanung eingetragen wäre. Das Velonetz in der Richtplanung basiert auf Diskussionen im Gemeinderat, laut denen



die Velovorzugsroute im Zentrum Affoltern enden soll. Velovorzugsrouten schliessen an ein weiterführendes Haupt- und Basisnetz an, das andere Ansprüche erfüllen muss. Mit diesen unterschiedlichen Kategorien wird das Velonetz priorisiert und vervollständigt. Dadurch die aktuelle Route über die Jonas Furrer-Strasse zum Bahnhof Affoltern entspannt sich die Lage auf dem Zentrumsplatz: Die Gestaltung des Platzes soll klar ausdrücken, dass Velos rücksichtsvoll und verträglich über den Platz fahren dürfen.

R. Salkeld bittet zu prüfen, ob die Führung so angepasst werden soll, dass sie bereits nach dem Jonas Furrer- Park rechts zur Riedenhaldenstrasse abbiegt. R. Steiner erklärt, dass diese Abstimmung mit dem Planerteam und GSZ erfolgt ist und das bestehende Projekt einen Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen darstellt.

- Das Wording im Verkehrskonzept In Böden wird angepasst: Die Veloführung wird nicht mehr "Velovorzugsroute" genannt, sondern "Veloverkehr".
- Die gezeigte Präsentation ist ebenfalls dahingehend aktualisiert.
- In der weiteren Bearbeitung (Vorstudie Zentrumsplatz) werden Veloabstellplätze konkret platziert.

### **Busführung**

#### **Fragen:**

- Die Wendeschleufe über In Böden ist nicht nachvollziehbar und nicht gewünscht.
- Wieso sind die Bushaltestellen nicht beim Bahnhof angeordnet, sondern beim Zehntenhausplatz?
- Der Taktfahrplan ist zu unet, als dass man eine ganze Platzgestaltung davon abhängig machen sollte.
- Wieso ist die Linie 491 auf den Bahnhof Regensdorf orientiert, obwohl die Last- richtung der Frequenzen in Richtung Zürich liegt?
- Kann die Linie 491 neu nicht auch an den Bahnhof Affoltern getaktet werden?
- Können die Bahnhöfe Regensdorf und Affoltern im SBB-Fahrplan besser aufei- nander abgestimmt werden?
- Es fehlt eine nachvollziehbare Variantenstudie zur Busführung um den Vorschlag der VBZ als Bestvariante anzuerkennen.

#### **Diskussion:**

Ein umfassendes Variantenstudium hat noch nicht stattgefunden (z.B. Führungen durchs Quartier oder Einsatz von mehr Fahrzeugen). Aus aktueller Sicht ist die vorliegende Führung aber die einzige Variante, die funktioniert. Die Umsteigebeziehungen auf die Busli- nien 37/61/62 beim Zehntenhausplatz sind wichtig und heute wichtiger als Umsteigebe- ziehungen beim Bahnhof Affoltern. Der Austausch zwischen der VBG und VBZ hat statt- gefunden. Eine Neuausrichtung der Bustaktung nach Affoltern würde eine Schlechterstel- lung anderer Nutzer\*innen zur Folge haben. Die Abwägung findet in solchen Fällen immer übergeordnet statt und betrachtet die gesamten Auswirkungen der Änderungen.

Es kann durchaus sein, dass sich der Taktfahrplan der SBB ändert und die VBG/VBZ so- mit auch vor einer anderen Ausgangslage stehen. Das ist jedoch derzeit nicht absehbar.



## Begleitgruppe Zentrumsplatz Affoltern – Themensitzung VERKEHR 7/10

Johannes Eckert weist darauf hin, dass Änderungen, welche zusätzliche Busse und somit Finanzmittel benötigen, auf kantonaler Ebene abgestimmt werden müssen. Dies könnte zu einem weiteren nicht abschätzbaren Projektrisiko für den Zentrumsplatz werden.

S. Diggelmann weist nochmals auf die Festlegungen und Forderungen aus dem Leitbildprozess hin: Das Versprechen des Leitbildes nach einem MIV-reduzierten Platz wird erfüllt und entspricht den Anliegen aus dem Quartier. Die Busführung über den Platz war damals bereits Rahmenbedingung. Die heute durch die VBZ vorgestellte Busführung (ein Bus alle 30 Minuten) verhindert keine der geforderten Nutzungen auf dem Platz. Bei Grossveranstaltungen ist eine Sperrung jederzeit möglich.

R. Salkeld erwidert, dass die Definition der Rahmenbedingung und der Variantenvergleich nicht zufriedenstellend erfolgt sei. Alle Möglichkeiten sind vergleichbar aufzuzeigen und einander gegenüberzustellen.

C. Jörger fragt nach, welche der gewünschten Nutzungen oder atmosphärischen Aspekte mit der vorgeschlagenen Busführung verunmöglicht werden.

R. Steiner ergänzt und weist auf die Norm 640 075 hin, die zeigt, dass bei niedriger Frequenzen des Buses keine explizite Fahrbahn ausgebildet werden muss. Mit Führungselementen kann die Orientierung von sehbehinderten Personen sichergestellt werden. Die flächige Gestaltung des Platzes ist somit möglich. Die Frage nach einem Busbetrieb beeinträchtigt die weitere Gestaltung des Zentrumsplatzes nicht.

K. Graf stellt fest, dass es sich wohl weniger um eine konkrete Nutzung als um die allgemeine Erholungsfunktion handelt. Insbesondere mit Kleinkindern ist der Sicherheitsaspekt zu beachten.

- Die VBZ wird gemeinsam mit der VGB eine umfassendere Auslegeordnung erstellen, um alternative Wegführungen für den Bus aufzuzeigen (Variantenstudium). Diese wird der Begleitgruppe in geeigneter Form vorgestellt.

### Parkplätze

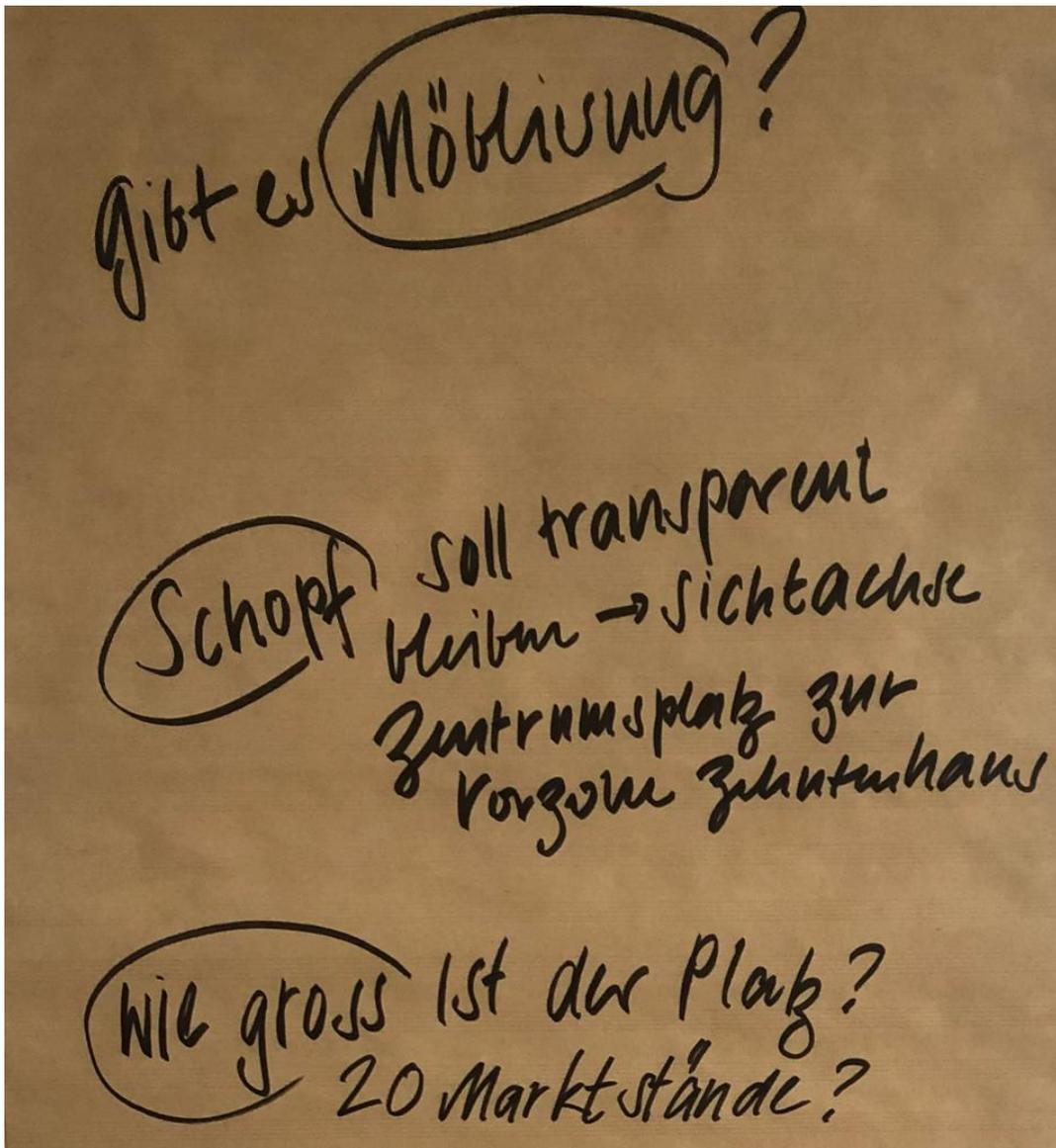
#### **Fragen:**

- Wie viele Parkplätze sind in der In Böden geplant?
- Wie viele Parkplätze sind in der Tiefgarage des Neubau MPK/Post vorgesehen?

#### **Diskussion:**

In der Strasse werden keine Parkplätze vorgesehen. Im Programm des Wettbewerbes MPK/Post werden Parkplätze auf Privatgrund gemäss der Parkplatzverordnung der Stadt Zürich gefordert. Es handelt sich um ungefähr 70 Parkplätze in der Tiefgarage, ist jedoch projektabhängig. Es ist möglich, dass einzelne Parkplätze oberirdisch auf Privatgrund geplant werden. Eine Reduktion der Anzahl kann durch ein Mobilitätskonzept erreicht werden. Die Verkehrsbelastung in In Böden wird in der Spitzenstunde auf rund 150 Fahrzeuge geschätzt. Davon ist ein Grossteil ausgelöst durch das Einkaufszentrum der Migros.

### Themenbereich Skizze Zentrumsplatz



### Aktive Ladenfronten

- Was ist die Handhabe seitens Stadt betreffend Gewerbe / EG-Nutzungen?

S. Diggelmann erläutert, dass mindestens 20% publikumsorientiertes Gewerbe im Neubau angeboten werden muss. Die Migros geht aktiv auf die heute vor Ort ansässigen Gewerbetreibende zu. Mit der Post und eventuell der Pestalozzi-Bibliothek sind bereits zwei Nutzungen vorgesehen, die zur Belebung von Zentrum und Zentrumsplatz beitragen.



### **Möblierung**

- Gibt es Möblierung auf dem Zentrumsplatz?

M. Nold und C. Jörger bestätigen, dass die Möblierung des Platzes (festinstallierte Sitzgelegenheiten wie Bänke und Sitzstufen, mobile Stühle wie am Sechseläutenplatz, Brunnen etc.) in der weiteren Projektbearbeitung konkretisiert wird.

### **Schuppen**

Hinweis: Der Schuppen sollte die Sichtachse Zentrumsplatz – Vorzone Zehntenhaus nicht verstellen, d.h. es ist zu prüfen, ob die Seitenwände weggelassen oder transparent ausgeführt werden können.

Das Bedürfnis ist nachvollziehbar und wird in die weitere Planung mitgenommen.

### **Grösse des neuen Zentrumsplatzes**

- Wie gross ist der Platz?

S. Diggelmann erläutert, dass auf heutigem Privatgrund rund 1000m<sup>2</sup> für den Platz ausgespart werden soll. Dies ist als Randbedingung im Wettbewerb formuliert. Wenn der Platz bis zum Migros-Einkaufszentrum ausgedehnt wird, ist er noch grösser und entspricht ungefähr der Grösse des Röschibachplatz. Die Grösse ist ausreichend, um die geplanten Marktstände platzieren zu können.

### **Weitergabe von Unterlagen**

- Welche Unterlagen können an Dritte abgegeben werden?

C. Jörger wird die heutige Präsentation als Anhang dem Protokoll beifügen. Das Protokoll und der Anhang werden auf der Homepage öffentlich einsehbar sein.

#### **4. Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte und Termine**

Sommer/Herbst 2022	Variantenstudie Busführung und Rückmeldung an die Begleitgruppe	VBZ / VBG
5. Dezember 2022	Schlussjurierung	MPK/Post
Januar 2023	Einarbeiten der Ergebnisse Wettbewerb in die Konzept- skizze / Vorstudie	Stadt ZH/ Planer*innen
Ca. Februar/März 2023	Workshop 2	Begleitgruppe

Für das Protokoll  
Clara Jörger, 12.07.2022

**Anhang: Präsentation**



# Partizipative Entwicklung Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten Affoltern Begleitgruppe

Zürich, 21.06.2022

Wir bauen, um zu gestalten  
Mobilität und Räume für Menschen

# Anwesende Begleitgruppe

- Quartierverein Affoltern, **Robert Salkeld**
- Quartiertreff Zehntenhaus, **Kurt Graf**
- Quartiertreff Zehntenhaus, **Rolf Diener**
- Kerngruppe Affoltern, **Pia Meier**
- GZ Affoltern, **Sabine Birchler**

## Entschuldigt:

- Quartierverein Affoltern, Chantico Alba Ledesma
- IG Zehntenhausplatz, Olivier Aecherli / Andrea Zuberbühler
- IG Zehntenhausplatz, Daniel Zimmermann
- GZ Affoltern, Regula Stocker
- Migros Pensionskasse, Thomas Weilenmann
- Post, Nicolas Mumenthaler
- OJA Affoltern, Maja Hernandez
- OJA Affoltern, David Meury

# Anwesende Städtische Verwaltung

**Clara Jörger**, Tiefbauamt, PL und Protokoll

**Cynthia Müller**, Tiefbauamt, Verkehrsstudie Im Böden

**Ruedi Steiner**, Tiefbauamt, Quartierverantwortlicher

**Simon Diggelmann**, Amt für Städtebau, Leitbild Zentrum Affoltern

**Deborah Mathis**, Büro für Sozialraum und Stadtleben, Sozialdepartement SD

**Marco Rothenfluh**, Verkehrsbetriebe VBZ

**Johannes Eckert**, Verkehrsbetriebe VBZ

**Daniel Amstad**, Dienstabteilung Verkehr DAV

Verfahrensunterstützung und Moderation:

**Mia Nold**, Ampio Partizipation GmbH

# Ziel der heutigen Sitzung

Stand der Konzeptskizze

Ergebnisse der Verkehrsstudie In Böden

Linienführungen der Busse

Ergebnisse diskutieren und Fragen dazu beantworten

Empfehlungen an den laufenden Wettbewerb Arealentwicklung Migros

Pensionskasse und Post

Weiteres Vorgehen

# Programm

Begrüssung, Ziele und Ablauf der Sitzung

Stand Konzeptskizze vorstellen mit Input Verkehrsführung

Diskussion Begleitgruppe

Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte, Termine

Abschluss

# Konzeptskizze Zentrumsplatz

# Die Konzeptskizze - Inhalte

Das **Leitbild** zur Zentrumsentwicklung gilt.

Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten sind **öffentliche Orte** fürs Quartier.

Die Strassenräume sind **gestaltete Stadträume** und keine reinen Verkehrsräume.

Das Zentrum ist geprägt durch verschiedene **Gestaltungsmerkmale**. Ein Leitfaden zeigt die Anforderungen an die Gestaltungsprinzipien.

Mehrheitlich **konsumfreie Nutzungen** prägen Platz und Garten.

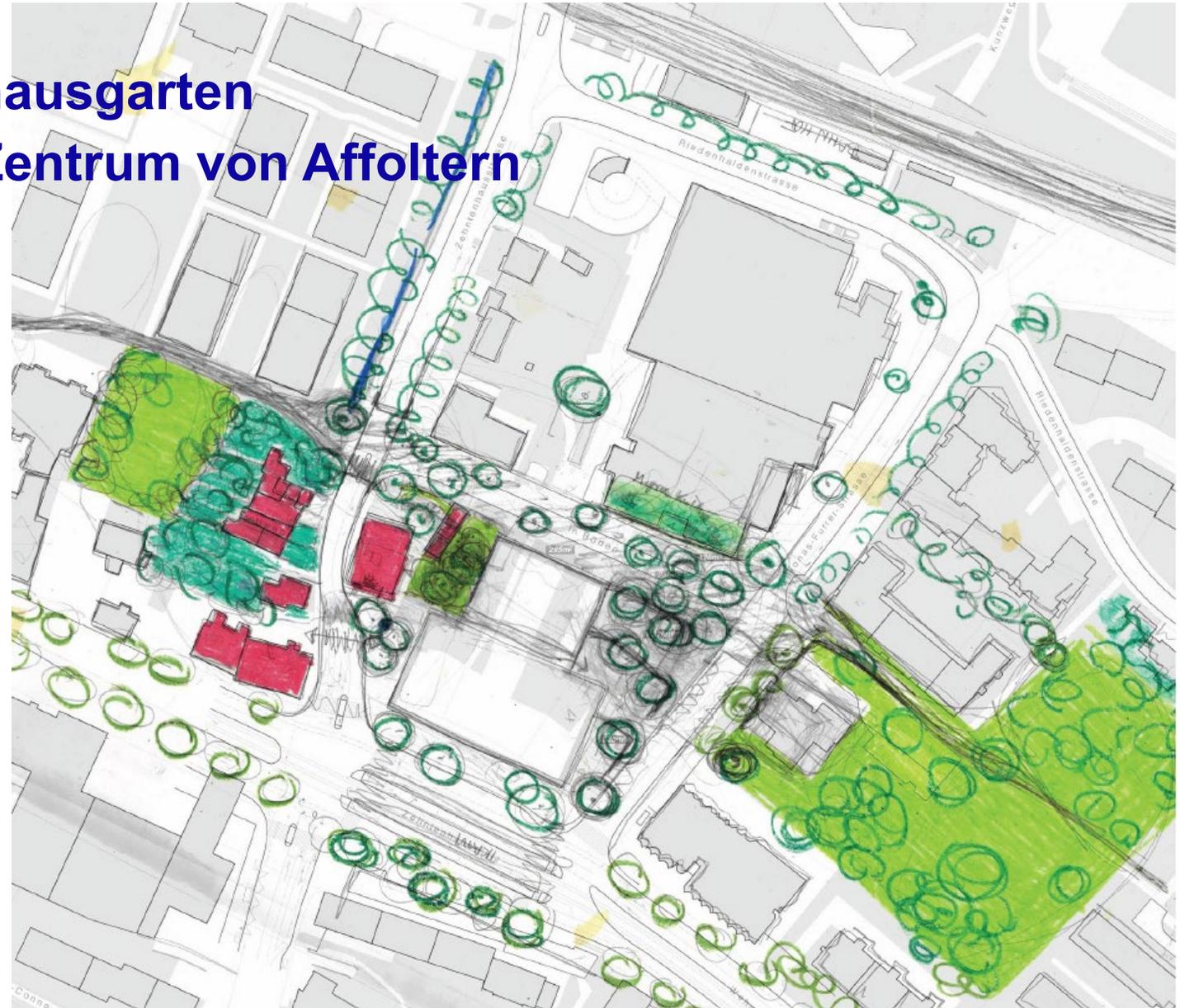
**Erdgeschoss- und Gewerbenutzungen** sind wichtig für einen belebten Zentrumsplatz. Sie sind auf die jeweiligen öffentlichen **Vorzonen** abgestimmt.

Der Zentrumsplatz ist **autofrei**. Bei Grossveranstaltungen wird der ÖV umgeleitet.

# Gesamtsicht Zentrum: Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten sind eigenständige Orte im Zentrum von Affoltern

Das Zentrum von Affoltern befindet sich zwischen Wehntalerstrasse und Bahnhof sowie Jonas Furrer-Park und Spielwiese Löwen. Es besteht aus **unterschiedlichen Freiräumen, Orten, Plätzen und Zonen.**

Das Zentrum ist ein **lebendiger Treffpunkt** für das ganze Quartier. Der Zentrumsplatz ist der neue Mittelpunkt. Auch der Zehntenhausgarten prägt das Zentrum als eigenständiger Orte mit.



# Der Zentrumsplatz

## Ein Beitrag zum Stadtklima

Baumgruppen oder Einzelbäume auf dem Zentrumsplatz, dem Zehntenhausgarten und der Begegnungszone In Böden

nach Möglichkeit Grossräume

gemischte und stadtklimatisch resistente Baumarten

Baumgruben gemäss Schwammstadtprinzip und grossflächig begrünt



Gepflasterte und entsiegelte Bodenbelag als ökologische und hitzemindernde Massnahme

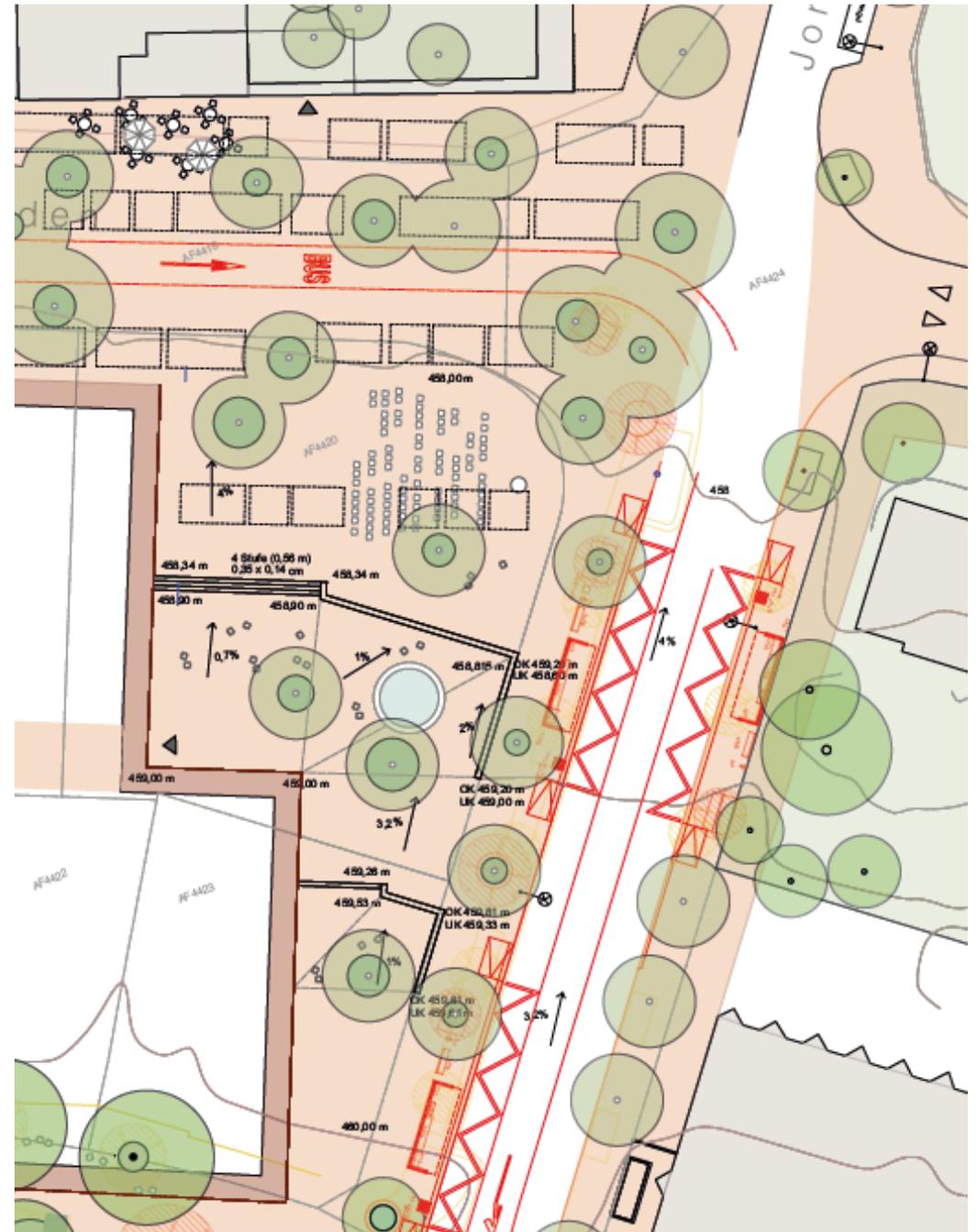
Position der Bäume sowie der versiegelten / unversiegelten Flächen in Koordination mit dem Neubauprojekt MPK/Post festzulegen

# Der Zentrumsplatz

Ein offener und freundlicher  
Zentrumsplatz,  
wo sich das Quartier trifft

Auf dem Zentrumsplatz trifft sich die Quartierbevölkerung von Affoltern. Wochentags wird der Platz hauptsächlich von Menschen belebt, die den Platz **überqueren, sich spontan begegnen oder sitzend** das Geschehen beobachten. **Konsumfreie Nutzungen** prägen hier den Alltag.

Gleichzeitig beleben die **Erdgeschossnutzungen** der neuen Gebäude von MPK/Post und die heutige Migros den Zentrumsplatz mit. Die Bibliothek im Erdgeschoss des Gebäudes der MPK/Post ist richtig.





# Der Zentrumsplatz

## Topographie

Aufgrund der Topografie und den eben beschriebenen Nutzungen benötigt der Zentrumsplatz **ein Gefälle oder bis zu 3 topografische Sprünge** von je 50 cm Höhe.

grösste **zusammenhängende Fläche** im Bereich Migros/In Böden.

**hindernisfrei** begehbar

Sitzstufen und flexible **Sitzmöglichkeiten**  
Erdgeschossnutzungen und öffentlichen **Vorzonen** sind aufeinander abgestimmt

Gebäudevorzonen mit Gewerbauslagen sind für die Kundschaft durchgehend begehbar

**Brunnen** mit Trinkwasser-Angebot



# Der Zehntenhausgarten Garten fürs Quartier



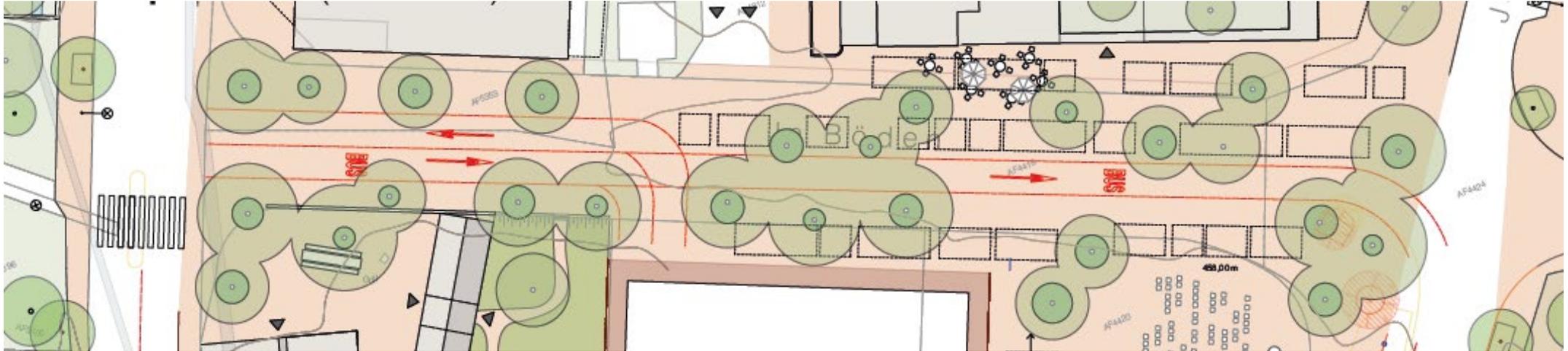
Der heutige **Schuppen** wird zu einem offenen Pavillon umgebaut. Dadurch wird der Vorplatz des Zehntenhaus mit dem Garten verbunden und so entsteht ein gedeckter und öffentlicher Sitzplatz.

Der Garten grenzt direkt an das neue MPK/Post Gebäude. Eine **bepflanzte Zone** sorgt als Filter zwischen den Gebäude- und Gartennutzungen.

Ein **Trinkbrunnen** sowie Strom- und Wasseranschluss sind vorhanden.

Ein **Fussweg** verbindet die Wehntalerstrasse und die Begegnungszone „In Böden“.

## In Böden Von der Strasse zur Begegnungszone



Die **Begegnungszone** In Böden“verknüpft Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten. Gleichzeitig wird der Zentrumsplatz durch die Begegnungszone räumlich vergrössert.

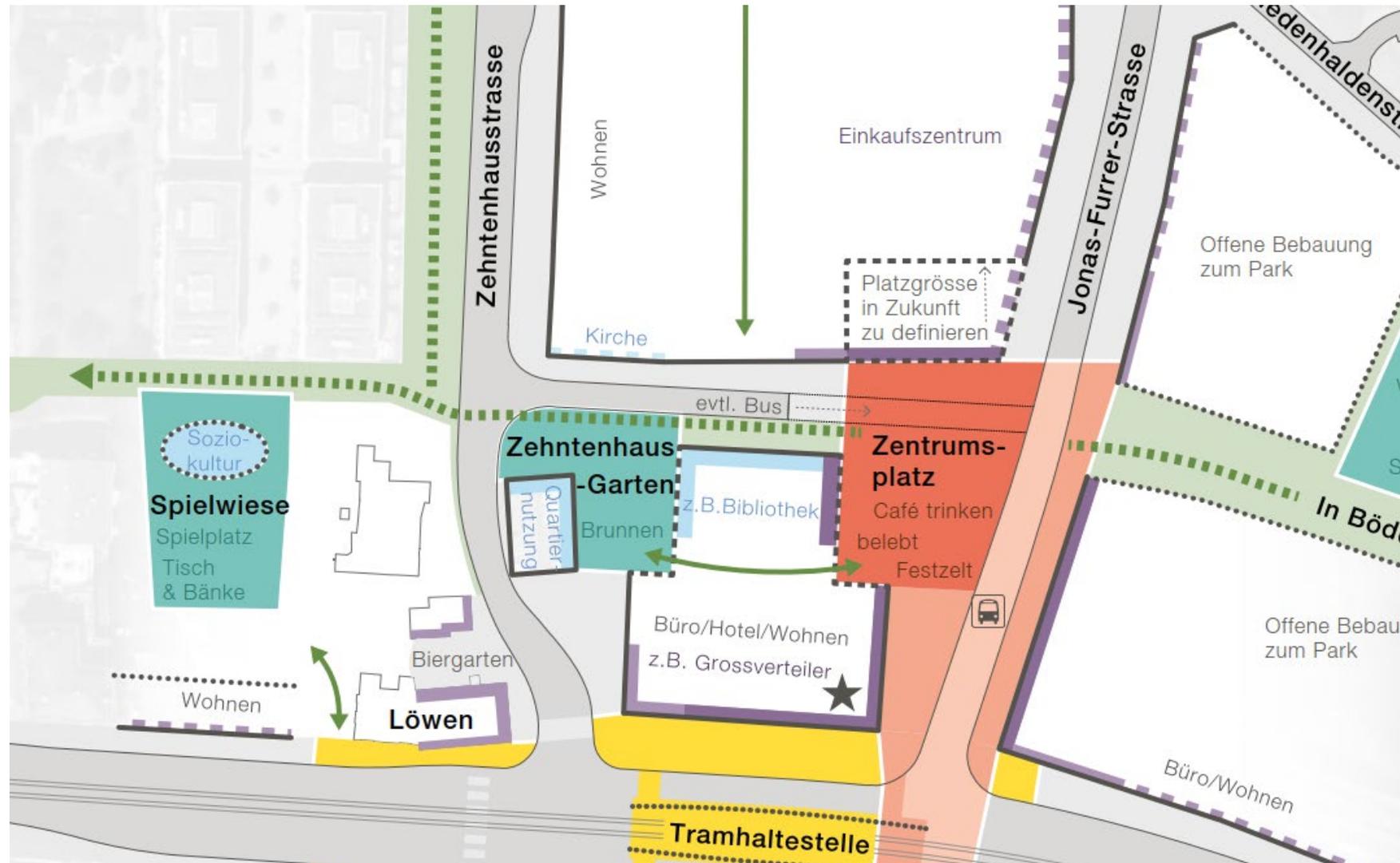
Von der Wehntalerstrasse führen **zwei Fahrspuren bis zu den Ein- und Ausfahrten** Migros und Parzelle MPK/Post. Ab hier gilt **Einbahnverkehr** für den **Busbetrieb**. Baumgruppen und Bodenbelag markieren diese Zone. Es ist **keine Fahrspur** markiert, weder für MIV noch für Velos.

# Input Zwischenbesprechung - Empfehlungen

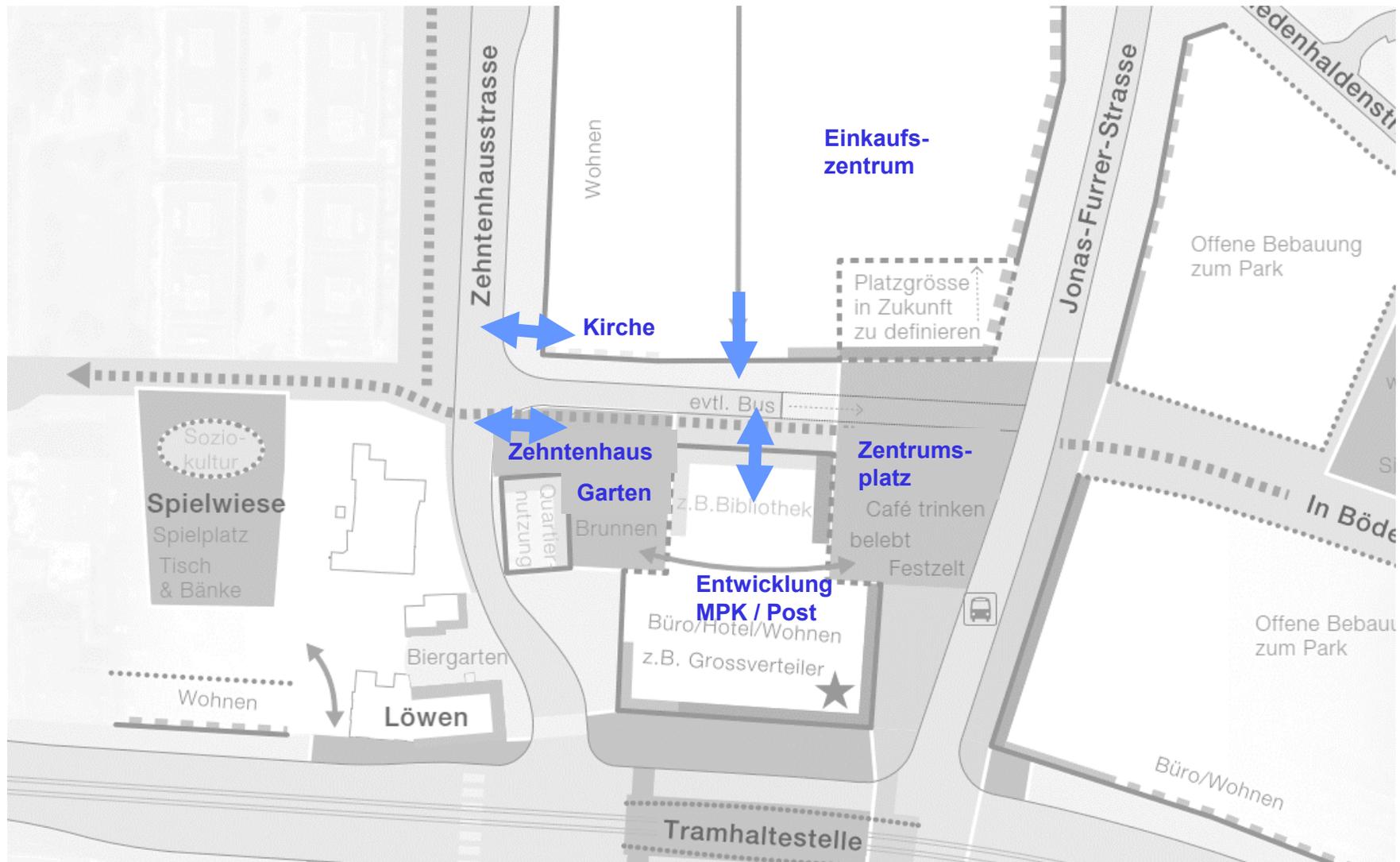
Thema	Empfehlung
Nutzungskonzept EG	Das Erdgeschoss MPK/ Post zum neuen <b>Zentrumsplatz</b> und entlang der Jonas Furrerstrasse ist mit <b>öffentlichen Nutzungen</b> zu beleben.
	Zum <b>Zehntenhausgarten</b> sind im EG MPK/Post möglichst <b>ruhige Nutzungen</b> zu wählen, auf Wohnnutzungen im EG ist zu verzichten.
Topographie	Die Topographie des neuen Zentrumsplatzes soll durch <b>bis zu drei Sprünge</b> abgefangen werden. Die Anschlüsse ans Erdgeschoss sind entsprechend auszubilden (Abstimmen der Koten).
	Die <b>Koten des heutigen Gartens</b> sind zu erhalten. Nur so sind die Anschlüsse an Zehntenhaus und Schuppen weiterhin garantiert.
Anschluss Garten-EG	Der Garten ist <b>direkt an die Fassade</b> zu führen und Zwischenzonen (wie Rabatten oder Abstandsgrün) oder Erschliessungen entlang der Fassade sind zu vermeiden.
Sichtbezug	Der Sichtbezug zum <b>historischen Ensemble</b> (Restaurant Löwen, Zehntenhaus) ist wichtig und ist zu stärken.
Tiefgarage	Die Tiefgarage wird <b>über In Böden erschlossen</b> (Ein- und Ausfahrt). Die Zufahrt soll möglichst bald nach dem Zehntenhausgarten erfolgen. Die <b>Rampe</b> zur Tiefgarage ist nach Möglichkeit ins Gebäude zu integrieren
Anlieferung	Die Anlieferung wird durch ein <b>Anlieferungskonzept</b> geregelt und tangiert entsprechend die Nutzungen auf dem Zentrumsplatz möglichst wenig.

# Verkehrskonzept In Böden

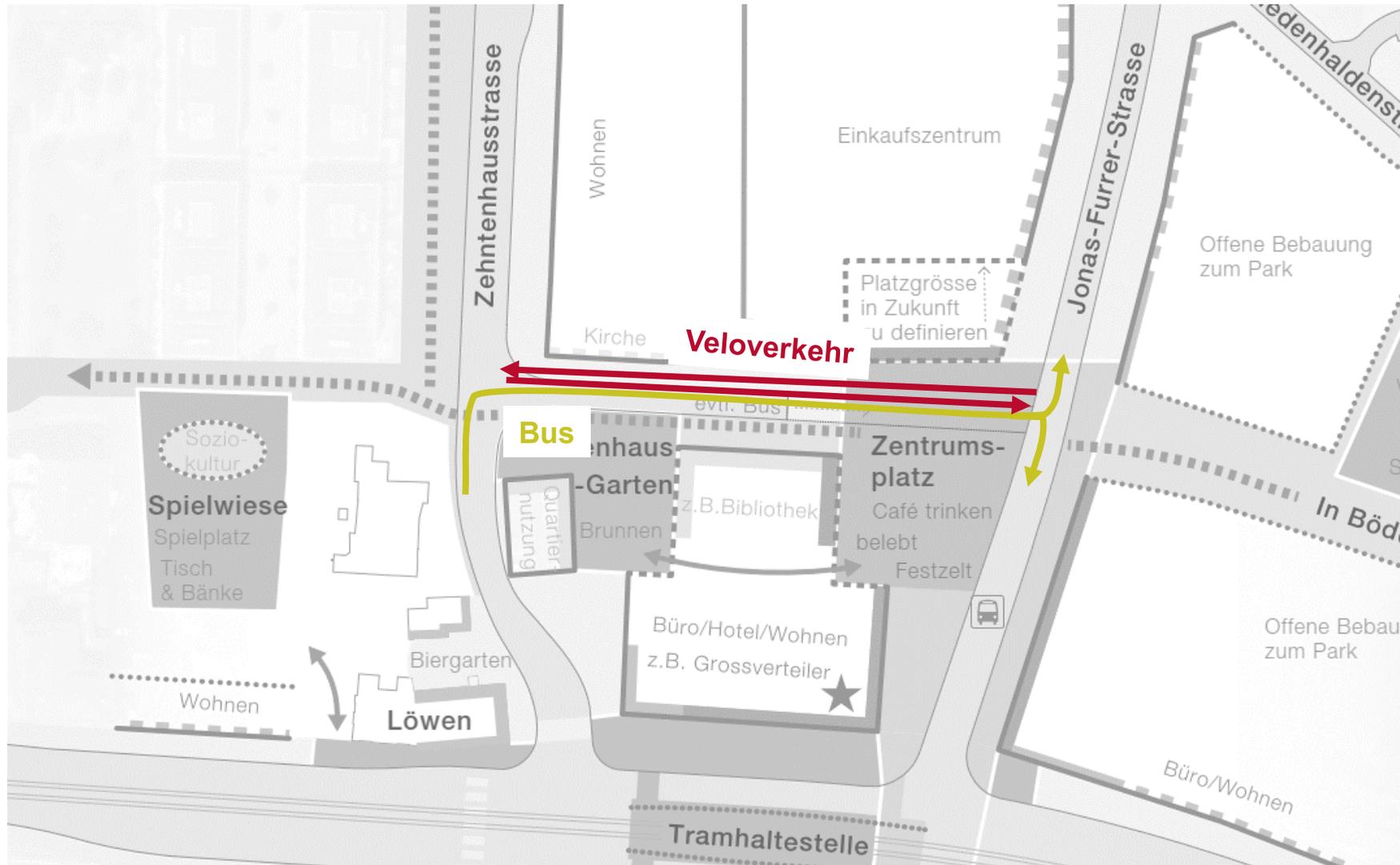
# Ziel: verkehrliche Voraussetzungen schaffen für die Umsetzung des Leitbilds Zentrum Affoltern im Bereich In Böden



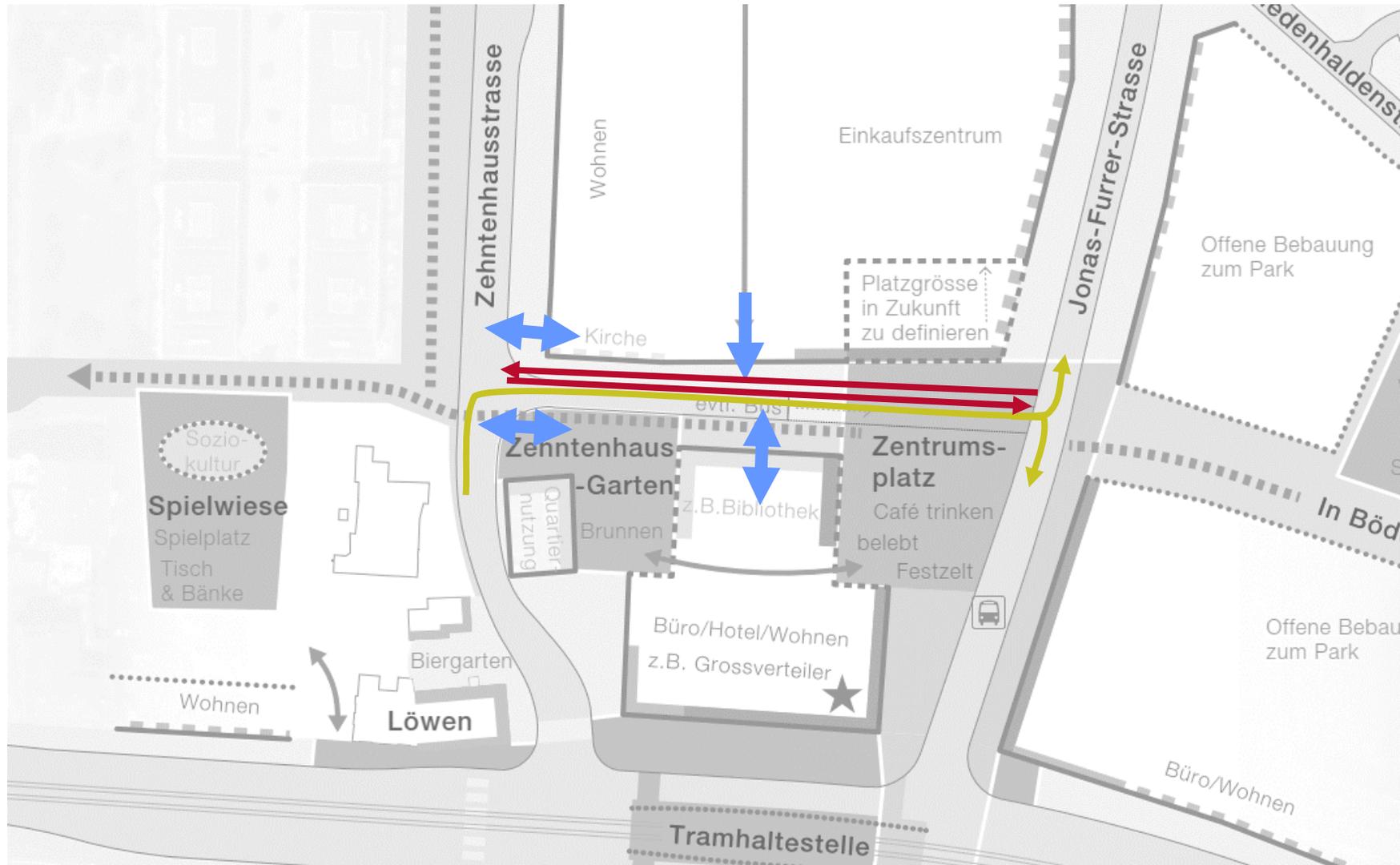
# Rahmenbedingung I - Erschliessung der angrenzenden Grundstücke



## Rahmenbedingung II – Führung Veloverkehr und öffentlicher Verkehr



# Zusammenzug der Rahmenbedingungen



Bus

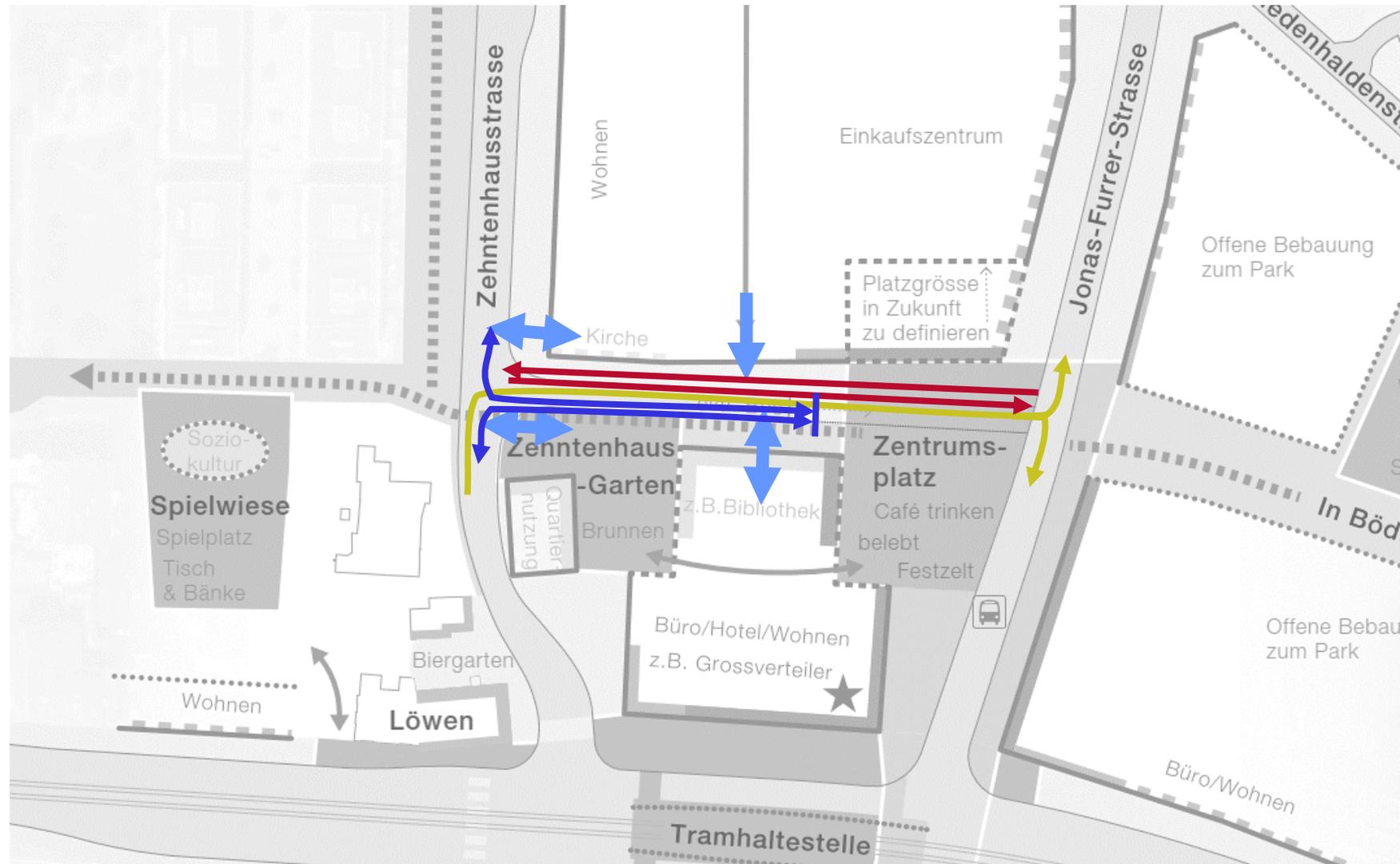
Veloverkehr

Erschliessung  
angrenzende Grundstücke

Fragestellung:

Wie verkehrt der  
motorisierte  
Individualverkehr MIV  
in In Böden?

# Verkehrskonzept In Böden



**Bus**

**Veloverkehr**

**Erschliessung  
angrenzende Grundstücke**

**Motorisierter  
Individualverkehr**

# Verkehrskonzept In Böden



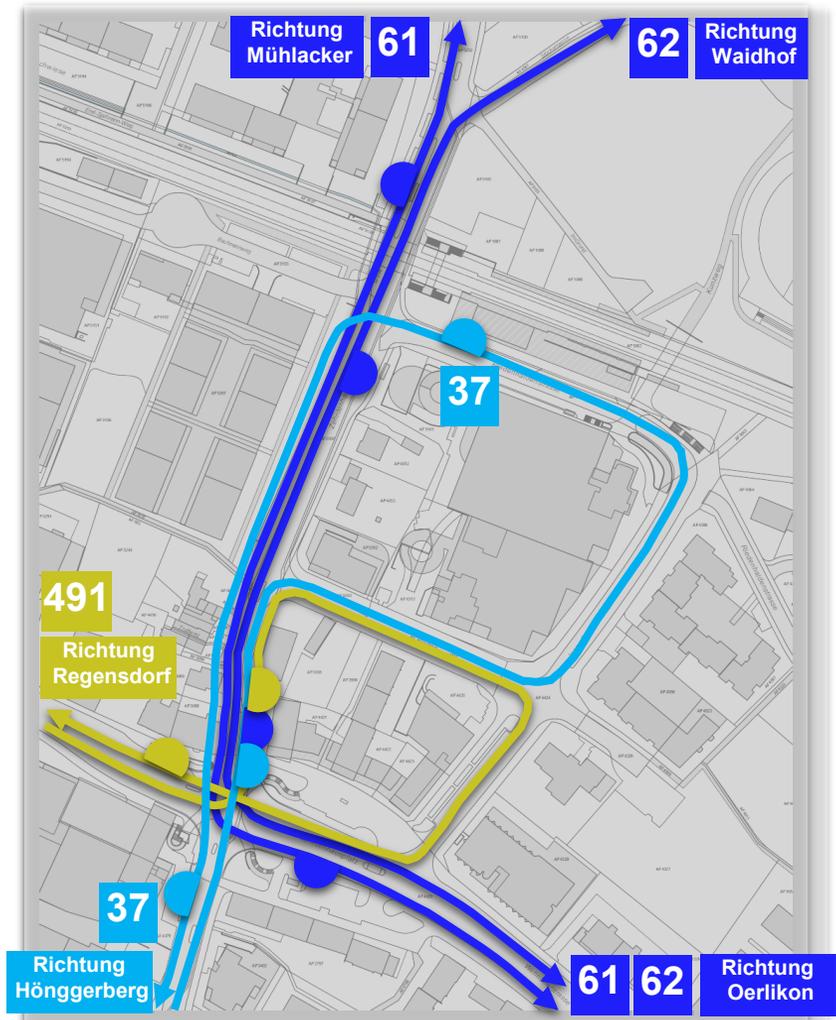
\*Die Signalisation des Zentrumsplatz muss noch abschliessend vorgenommen werden. Hier ist ein Vorschlag dargestellt.

# Linienführung Busse

## Agenda

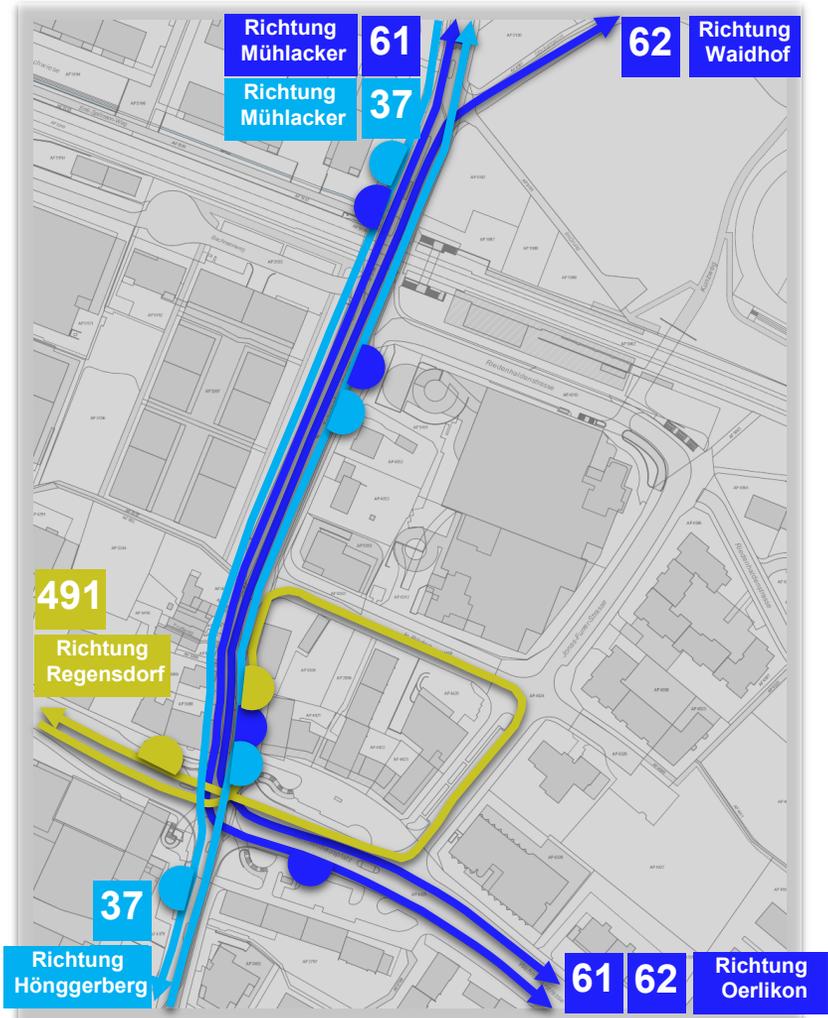
- 
- Linienführung
  - Herausforderungen ÖV Betrieb
  - Wahrnehmung Busverkehr

# Linienführung heute



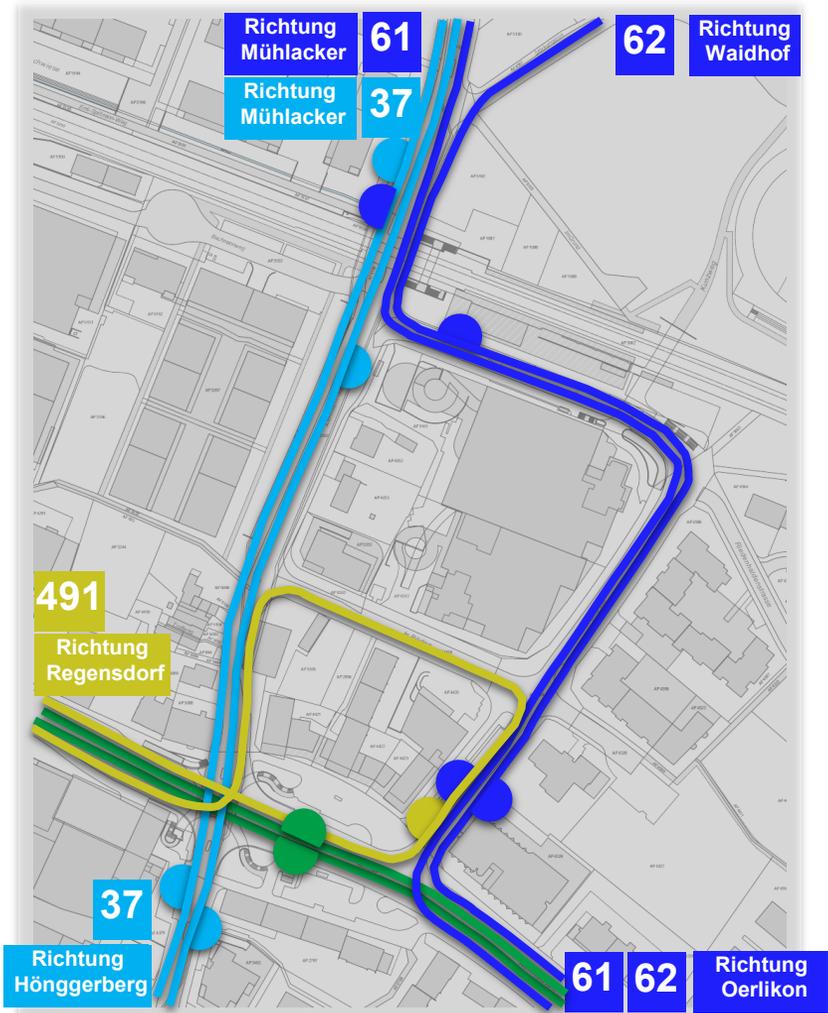
- Linie 37: 30' Takt ganztags
- Linie 61: 15' Grundtakt, 12' Takt in den Spitzenstunden
- Linie 62: 15' Grundtakt, 12' Takt in den Spitzenstunden
- Linie 491: 30' Takt ganztags

# Linienführung ab Dezember 2023



- Linie 37: Verlängerung nach Mühlacker
- Linie 61: Verlängerung nach Wallisellen, Glatt; 10' Takt in den Spitzenstunden
- Linie 62: keine Linienveränderung; 10' Takt in den Spitzenstunden
- Linie 491: keine Veränderung

# Ausblick Tram Affoltern



- Linie 37 wie ab Dezember 2023 geführt
- Linien 61 / 62 neu via Jonas-Furrer-Strasse bis zum Bahnhof Affoltern
- Linie 491: Ein-/Ausstiegshaltekante in der Jonas-Furrer-Strasse

# Bedeutung Linie 491 via In Böden

- Direktverbindung von Regensdorf ins Zentrum von Affoltern
- Wichtige Umsteigemöglichkeit auf die Buslinien Richtung Oerlikon und ETH Hönggerberg
- Zunehmende Bedeutung der Linie aufgrund des starken Bevölkerungswachstum in Regensdorf
- Heutige Wendefahrt via In Böden am günstigsten und kundenfreundlichsten

# Herausforderungen ÖV

- Die Linie 491 ist fahrplantechnisch auf die S-Bahn-Anschlüsse in Regensdorf abgestimmt. Bei einer Verlängerung zum Bahnhof Affoltern kann die Wendezeit in Affoltern nicht eingehalten werden.
- Wendemöglichkeit bei ungeplanten Störungen aus allen Richtungen
- Zehntenhausstrasse als verlustzeitanfälliger Rückstaubereich der Barriere Affoltern
- Möglicherweise zukünftig deutlich längere Barrierschliesszeiten am Bahnhof Affoltern

# Wahrnehmung Busverkehr

- Zukünftige Elektrifizierung des Linienbus reduziert Lärmbelastung
- Platzbedarf Standardbus nur unwesentlich grösser als Blaulichtfahrzeuge
- Verunmöglichen zwei Busse pro Stunde gewisse Nutzungen im Bereich Zentrumsplatz?

# Fazit

Ansprüche an den öffentlichen Raum sind häufig widersprüchlich. Es braucht eine **Güterabwägung**. Die vorliegenden Ergebnisse der Planung Zentrumsplatz, der Verkehrsstudie In Böden sowie der Abschätzung VBZ zur Entwicklung in den nächsten Jahren zeigen, dass wir **weiterhin mit einem Busbetrieb über den Platz** im 30-Minuten-Takt rechnen müssen. Ebenso muss mit Notzufahrten sowie eine beschränkte Anlieferung über den Platz gerechnet werden (Anlieferungskonzept).

Die Studie zu Nutzungen des Platzes zeigt auf, dass **alle gewünschten Nutzung auf dem Platz** statt finden können, auch wenn der Bus darüber fährt. Für grössere Veranstaltungen kann der Platz für den Bus gesperrt werden.

# Diskussion

## Konzeptskizze (allgemein)

- Sind die Ausführungen zur Konzeptskizze verständlich und nachvollziehbar?
- Was ist nicht verständlich und unklar?
- Wo gibt es Fragen?

## Verkehr

- Sind die Ausführungen zum Verkehr verständlich und nachvollziehbar?
- Was ist nicht verständlich und unklar?
- Wo gibt es Fragen?

## Ablauf

Diskussion zu dritt und Fragen auf Moderationskarten festhalten

**Gelbe Karten** → Fragen zur Konzeptskizze, **blaue Karten** → Fragen zum Verkehr

Diskussion und beantworten der Fragen im Plenum

# Weiteres Vorgehen

